

und Klugheit haben erlaubt, daß ihr euch als sozialistischer Staat durchgesetzt habt und zu den höchsten Sphären des Fortschritts gelangt

Es ist übrigens nicht nur der unausbleibliche Sieg des Sozialismus, der uns eint. In unserem täglichen Kampf wissen wir, daß die DDR ein sicherer Freund ist. Wir kennen das Anliegen eurer internationalen Politik: Kampf für Frieden, Abrüstung, vor allem nukleare Abrüstung, Fortschritt und Solidarität mit den Entwicklungsländern, besonders mit denen, die noch für ihre politische Befreiung kämpfen, gegen Apartheid, Kolonialismus und Neokolonialismus. Was unsere beiden Parteien angeht so ist es notwendig, die Gleichheit unserer Ansichten zu unterstreichen, vor allem hinsichtlich der Verurteilung der „Stemenkriegs“-Pläne, der Beseitigung der nuklearen Bedrohung, der dringenden Notwendigkeit von effektiven Abrüstungsmaßnahmen, der Schaffung von atom- und chemiewaffenfreien Zonen, der Schaffung von Friedenszonen und der aktiven Solidarität mit Befreiungsbewegungen wie dem ANC, der SWAPO, der PLO usw. Wir teilen eure Auffassung, daß die Gespräche von Genf fortgesetzt werden müssen, daß die von Genossen Michail Gorbatschow unterbreiteten Vorschläge große Unterstützung und Propagierung verdienen. Darüber hinaus bestärken uns die Ereignisse der letzten Tage, an denen wir offene Provokationen der USA gegenüber Libyen und Nikaragua erlebt haben, in dem Gedanken, daß es dringend erforderlich ist, die gesamte Weltöffentlichkeit für konkrete Maßnahmen zur Schaffung eines gerechten und dauerhaften Friedens zu mobilisieren. (Beifall.)

Euer Parteitag findet an einem für die Geschichte der Menschheit kritischen und zugleich entscheidenden Zeitpunkt statt. Die DDR spielt unter Führung der SED eine wichtige Rolle. Wir sind fest überzeugt, daß die Debatten eures Parteitages es euch erlauben werden, weiter voranzuschreiten, nicht nur bei der Hebung des Lebensstandards eures Volkes, sondern auch bei der Wahrnehmung eurer Verantwortung für die Schaffung einer Welt des Friedens, des sozialen Fortschritts und des Glücks.

Es lebe der XI. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands!

Es lebe die Freundschaft zwischen der SED und der AKFM!

Es lebe die Freundschaft zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Demokratischen Republik Madagaskar! (Anhaltender, starker Beifall.)

BOUBACAR DIALLO, *Mitglied des Zentralen Exekutivbüros der Demokratischen Union des Malinesischen Volkes*: Sehr geehrter Genosse Generalsekretär! Liebe Genossen Delegierte! Verehrte Gäste! Die Demokratische Union des Malinesischen Volkes als die verfassungsmäßig einzige bestehende Partei, die alle Volkskräfte der Republik Mali vereinigt, hat die Einladung zur Teilnahme an diesem historischen XI. Parteitag, der mit dem 40. Geburtstag der Partei zusammenfällt, hoch geschätzt.

Das Zentrale Exekutivbüro der Demokratischen Union des Malinesischen Volkes hat unsere Delegation — Herrn Oumar Sow, Mitglied des Nationalrates der Partei und